

Protokoll der 39. Ordentlichen Generalversammlung der Sunstar Holding AG vom Donnerstag, 20. September 2007, 11.15 Uhr im Sunstar Parkhotel in Davos

Im Namen des Verwaltungsrates heisst der Präsident, Herr Rolf Buser, die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre sowie Herrn Daniel Riedo als Vertreter der Revisionsstelle Testor Treuhand AG, Basel, willkommen.

Der Verwaltungsrat ist vollständig anwesend.

Als Protokollführer amtet Herr Beat Hess, Geschäftsführer; Frau Manuela Alispach, Leiterin Finanzen, wird zur Stimmzählerin ernannt.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung frist- und ordnungsgemäss publiziert wurde (28.08.07). Der Geschäftsbericht 2006/2007 wurde mit einer Einladung an die der Holding bekannten Aktionäre versandt.

Anwesend sind 218 Aktionäre mit insgesamt 44'801 Inhaberaktien der Serien A und B à je CHF 1'000.-. Sie repräsentieren ein Kapital von CHF 44'801'000.-. Das absolute Mehr beträgt demnach 22'401 Stimmen. Die Versammlung wird als beschlussfähig erklärt.

Traktanden

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2006/2007, Bericht der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident behandelt in seiner Einleitung das vergangene Geschäftsjahr, das er als ausgesprochen erfreulich bewertet. Sunstar konnte nämlich auf allen Ebenen (Logiernächte, Umsatz, Bruttogewinn und Reingewinn) Rekordergebnisse erzielen. Rolf Buser zeigt sich zuversichtlich, auch für die Zukunft gut gerüstet zu sein, da die aufgebauten Potentiale sowie die kürzlich beschlossene, überarbeitete Strategie weitere Wettbewerbsvorteile ermöglichen sollten.

Im Anschluss orientiert der Geschäftsführer anhand einiger Grafiken und Bilder über die wichtigsten Resultate und Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsratspräsident geht anschliessend Bilanzen und Erfolgsrechnungen der konsolidierten Rechnung und der Holding im Detail durch und erläutert die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Der Vertreter der Revisionsstelle, Herr Daniel Riedo, hat dazu keine Ergänzungen.

Ein Aktionär (Peter Wenninger, Seuzach) erkundigt sich nach dem maximalen ‚worst-case Risiko‘ der im Geschäftsbericht auf S. 22 aufgeführten Eventualverbindlichkeiten. Der Verwaltungsratspräsident orientiert über den Sachverhalt und berichtet über frühere Schätzungen der Spezialisten, die im schlimmsten Fall von maximal ca. CHF 400'000 bis 500'000.- ausgingen.

Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen werden der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung abgenommen.

Die Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG wird ebenfalls ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen abgenommen.

2. Entlastung des Verwaltungsrates

Bei Stimmenthaltung der Verwaltungsräte erteilt die Versammlung dem Verwaltungsrat ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen Entlastung.

3. Verwendung des Jahresergebnisses

Der Antrag des Verwaltungsrates auf

- | | |
|---|-----------------|
| - Zuweisung an die allgemeine Reserve | CHF 200'000.- |
| - Ausschüttung einer Dividende von neu 3,5 % auf das Aktienkapital von CHF 50'000'000.- | CHF 1'750'000.- |
| - Vortrag auf neue Rechnung | CHF 5'233'324.- |

wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gutgeheissen.

4. Wahl der Revisionsstelle

Ohne Gegenstimme und Enthaltungen wird die Firma Testor Treuhand AG, Basel, für ein weiteres Jahr wieder gewählt

6. Verschiedenes

Einleitend ehrt der Geschäftsführer Herrn Daniel Schnabl aus Wengen als Sunstar Lehrling mit der besten Lehrabschlussprüfung (5,2) und dankt den 2007 in den Ruhestand entlassenen Mitarbeitenden Verena Zumsteg (Holding) und Gerardo Carrino (Arosa).

Anschliessend orientiert der Verwaltungsratspräsident über die Beibehaltung der Natural-Dividende (AK-Bons) in Form einer Rabattberechtigung über CHF 30.-. Bestehen bleibt

auch die Regelung, dass Aktionäre mit mindestens 10 Aktien einen Rabatt erhalten. Die genauen Berechtigungen sind im Geschäftsbericht auf Seite 34 abgedruckt.

Bei der Aktionärs-Umfrage erkundigt sich ein Aktionär (Roland Weber, Weinfelden), warum im Geschäftsbericht immer noch eine Position ‚Villars‘ über CHF 100'000.- aufgeführt ist und vermisst einen weiteren Hotelerwerb in Zermatt oder im Tessin. Der Verwaltungsratspräsident beantwortet die erste Frage mit dem Hinweis, dass zwar das Hotel in Villars verkauft worden ist, dass aber die Tochtergesellschaft, die das Hotel verkauft hat (Sunstar Villars SA) immer noch besteht und darüber auch das Abzahlungsgeschäft mit dem Käufer abgewickelt wird. Mittelfristig dürfte diese Gesellschaft aber aufgelöst oder mit einer anderen Tochtergesellschaft fusioniert werden. In Bezug auf Zukäufe gibt Rolf Buser zu verstehen, dass zwar immer wieder Verkaufsangebote auf den Tisch kommen und auch geprüft werden, dass es aber trotz aller Bemühungen ausserordentlich schwierig ist, in Zermatt überhaupt etwas zu finden, noch ganz abgesehen von einem auch ‚tragbaren‘ Preis. Den Standort Tessin stuft er als etwas weniger prioritär ein, einerseits ist der dortige Tourismus eher rückläufig und andererseits ist ein ausgeprägtes Umnutzen bestehender Hotelbetriebe zu verzeichnen (Bau von Luxuswohnungen), sodass eine gewisse Vorsicht angezeigt ist. Sunstar möchte weiter wachsen, entsprechend werden die eingehenden Angebote in allen Belangen sorgfältig geprüft.

Nachdem aus Aktionärskreisen keine weiteren Wortmeldungen kommen, schliesst der Verwaltungsratspräsident mit dem Dank an alle Mitarbeitenden und Besucher um 12.20 Uhr die Versammlung und lädt zum traditionellen Apéro und anschliessenden Mittagessen ein.

Die nächste, 40. Generalversammlung findet statt am Donnerstag, 25. September 2008, um 11.15 Uhr im Sunstar Parkhotel Davos.

Davos, 21. September 2007/HE

Der Präsident des Verwaltungsrates

Der Protokollführer